Sommerfahrt 2025 Jugend

Am Anfang der Sommerferien, Mitte Juli, ging es für die WSVH-Jugendlichen auf große Fahrt an die Mecklenburgische Seenplatte. Für alle war es die erste gemeinsame längere Fahrt, neun Tage verbrachte wir im Norden.

Mit Schulende starteten wir direkt und fuhren los Richtung Canow. Nach knapp zehnstündiger Anreise bei gutem Wetter hatten wir unser Ziel endlich erreicht: den Naturcampingplatz Canow. Jedoch fing es genau als wir ankamen, an wie aus Eimern zu schütten und das war nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was uns die Woche über noch erwarten sollte.

Die Zelte bauten wir also bei strömendem Regen im Dunkeln auf, da es mittlerweile 22:30 Uhr war. Als das erste Zelt stand, kam dann der nächste Schock, dass Zelt hatte an mehreren Stellen Löchern, so dass es überall reinregnete. Für die erste Nacht wurde improvisiert, da eigentlich alle müde waren und ins Bett wollten. Am Tag darauf wurde das Zelt fachmännisch mit Klebeband geflickt, was überraschend gut für den Rest der Woche gehalten hat.

Der nächste Morgen startete genauso wie der Abend aufgehört hatte - mit viel Regen und das zog sich so durch die gesamte Woche. So kam es dann, dass wir durch unser Aufenthaltszelt eine riesige Wäscheleine spannten und jeder hoffte so irgendwann wieder ein trockenes Kleidungstück zu haben. Egal ob Anziehsachen, Isomatten oder Schlafsäcke, alles hing auf der Leine.

Mit der Zeit kam auch immer mal wieder die Sonne durch und zeigte uns, wie schön es doch bei gutem Wetter sein kann. Trotz des vielen Regens waren wir jeden Tag auf der Seenplatte zu finden und haben viel gesehen und erlebt. In den sieben Rudertagen sind wir insgesamt 150 km gerudert. Von der Eispause im Kiosk, Badepausen mitten auf dem See und das Durchpaddeln durch kleine enge Kanäle war alles dabei.

Auch das Rudern im strömenden Regen bei unserer ersten Ausfahrt war ein echtes Erlebnis. Nach wenigen Minuten waren wir so nass, dass wir beschlossen vom Boot in Rudersachen einfach reinzuspringen.

Einen Unterschied hat das nämlich nicht mehr gemacht. Abends haben wir zusammen gekocht und jeder konnte sich einbringen. Zwischendurch wurden Spiele gespielt, Zaubertricks gezeigt, Filme geguckt und in den Regenpausen, machten die Kids den See mit den Stand-Up Paddleboards unsicher oder es gab Badeschlachten.

Wir hatten eine super Fahrt, die Laune war trotz des schlechten Wetters immer gut und wir freuen uns schon auf unsere nächste Fahrt im Sommer 2026!